

Klimaforscher kritisieren Regierungsstudie, die die „Pause“ in der Erwärmung löscht

geschrieben von Maxim Lott | 16. Juni 2015

von Maxim Lott

Bis letzte Woche zeigten die Regierungsdaten [der USA] über den Klimawandel, dass die Erde sich im letzten Jahrhundert erwärmte, aber dass sich die Erwärmung dramatisch verlangsamt hat und punktuell in den letzten 17 Jahren aufgehört hat. Aber Forscher an der National Oceanic and Atmospheric Administration, haben am 28. Mai eine Studie mit nachjustierten Daten veröffentlicht. Danach verschwindet die Verringerung der Erwärmung und es wird stattdessen ein stetiger Anstieg der Temperatur gezeigt. Diese nachjustierten Daten stehen aber im Widerspruch zu vielen anderen Klimamessungen, einschließlich der durch Satelliten aufgezeichneten Daten.